



Wärmepumpen- Planung leicht gemacht

Schritt für Schritt zur
perfekten Wärmepumpe



Inhalt

Einleitung	3
Bestandsaufnahme	4
Analyse Ihres Gebäudes	
Energiebedarf und Verbrauch	
Auswahl der Wärmepumpe	6
Luft/Wasser-Wärmepumpe	
Sole/Wasser-Wärmepumpe	
Wasser/Wasser-Wärmepumpe	
Welche Wärmepumpe soll es sein?	
Kostenkalkulation	8
Anschaffungs- und Installationskosten	
Betriebskosten	
Fördermöglichkeiten	
Lohnende Investition	
Planung und Installation	10
Acht Schritte zur erfolgreichen Planung	
Kombinationsmöglichkeiten	12
Wärmepumpe mit Fussbodenheizung kombinieren	
Photovoltaik	
Solarthermie	
Gebäudedämmung	
Planung, Kundenservice und Beratung	13



Einleitung

In diesem Kapitel erfahren Sie ...

- ... wie Ihnen dieses E-Book bei der Planung und Anschaffung einer Wärmepumpe hilft;
- ... welche Wärmepumpenarten es gibt;
- ... warum der Umstieg auf eine Wärmepumpe eine hervorragende Idee ist.

Die **Anschaffung einer Wärmepumpe** – sei es bei einem Hausneubau oder im Rahmen einer Heizungsrenovierung – ist keine Kleinigkeit. Kein Wunder, dass viele Interessenten sich sorgen, ob sie hier die bestmöglichen Entscheidungen treffen. Deshalb haben wir für Sie diesen **hilfreichen Leitfaden** geschrieben. Er soll Ihnen verständliche Antworten auf all Ihre Fragen geben und Ihnen eine nützliche Hilfe für den Planungsprozess bei der Anschaffung und der **Installation einer Wärmepumpe** geben.

Dabei steht ausser Frage, dass die Wärmepumpe generell **eine sinnvolle und zukunftsfähige Heiztechnologie** ist, denn Wärmepumpen sind effizient, umweltschonend und machen Sie unabhängig von fossilen Brennstoffen wie Gas oder Öl.

Überblick über die verschiedenen Wärmepumpen

Die drei gängigen Typen von Wärmepumpen unterscheiden sich in erster Linie darin, **welche Art der Umweltwärme** sie zur Erzeugung von Heizenergie nutzen: Bei der **Luft/Wasser-Wärmepumpe** ist das die Aussenluft, bei der **Sole/Wasser-Wärmepumpe** wird die Wärme des Erdreichs genutzt und die **Wasser/Wasser-Wärmepumpe** wird mit der thermischen Energie des Grundwassers betrieben. In dieser Tabelle haben wir für Sie die wichtigsten Merkmale der Wärmepumpenarten zusammengestellt:

Art der Wärmepumpe	Geeignet für	Vorteile	Einschränkungen
Luft/Wasser-Wärmepumpe	Gebiete mit milden bis moderaten Wintern, in denen die Aussentemperatur über einen längeren Zeitraum nicht unter -10 Grad Celsius fällt	<ul style="list-style-type: none"> - Geringere Anschaffungskosten - Einfache, kostengünstige Installation - Maximale Flexibilität dank unterschiedlichen Aufstellungsarten und Bauweisen 	Bei sehr niedriger Aussentemperatur ist die Energieeffizienz beeinträchtigt
Sole/Wasser-Wärmepumpe	Gebiete mit moderaten bis kalten Wintern	<ul style="list-style-type: none"> - Konstante und hohe Effizienz - Unabhängig von Aussentemperatur 	<ul style="list-style-type: none"> - Höhere Erschliessungskosten aufgrund von Bohrungen/ Erdarbeiten - Nicht überall einsetzbar (bewilligungspflichtig)
Wasser/Wasser-Wärmepumpe	Standorte in der Nähe von Gewässern oder Wasserbrunnen mit konstanter Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> - Konstante und hohe Effizienz - Unabhängig von Aussentemperatur 	<ul style="list-style-type: none"> - Erfordert Zugang zu Wasserquellen - Höhere Erschliessungskosten - Bewilligungspflichtig

Diese Tabelle soll Ihnen nur **einen ersten Überblick** geben. Um die für Sie am besten geeignete Wärmepumpe auszuwählen, müssen wir erst Gebäude und Energiebedarf analysieren.



Bestandsaufnahme

In diesem Kapitel erfahren Sie ...

- ... welche baulichen Voraussetzungen Einfluss auf die Wahl der Wärmepumpe haben;
- ... was Sie bei der Wahl des Standorts Ihrer Wärmepumpe beachten müssen;
- ... welche Faktoren für die Ermittlung Ihres Energiebedarfs wichtig sind.

Analyse Ihres Gebäudes

Wenn Sie planen, eine Wärmepumpe in **einem Neubau** zu installieren, haben Sie es vergleichsweise leicht. Sie können so allfällige bauliche Besonderheiten schon in der Planungsphase berücksichtigen und dadurch den Einbau der Wärmepumpe optimal vorbereiten.

Bei einem **bereits bestehenden Wohngebäude** müssen Sie dagegen sehr genau prüfen, ob und wenn ja welche Wärmepumpe in Ihrem Fall die beste Wahl ist. Orientieren Sie sich dabei am besten an folgender Checkliste:

Checkliste: Bestandsaufnahme

- | | | |
|---|--------------------------|----------------------------|
| Erbringt die gewählte Wärmepumpe die für das Wärmeverteilsystem (insbesondere bei Heizkörpern/Radiatoren) erforderliche Vorlauftemperatur? Bei Sanierungen sind max. 50 °C zulässig, sonst sind bauliche Anpassungen nötig. | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Lässt sich die gewählte Wärmepumpe problemlos ins Gebäude einbringen oder braucht es dazu Eingriffe in das Bauwerk (z. B. Türbreite)? | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Sind für die Installation der gewählten Wärmepumpe Eingriffe in die bauliche Substanz (z. B. Leitungen von aussen nach innen, grosse Öffnung für die Luftzufuhr usw.) nötig? | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Sind für die Aufstellung nachbarschaftsrechtlich relevante Aspekte zu berücksichtigen (z. B. bezüglich Grenzabstand, Lärmemissionen usw.)? | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |
| Brauche ich eine Baubewilligung? Generell gilt: Vor der Installation einer Wärmepumpe sind unbedingt die lokalen Vorschriften bezüglich allfällig erforderlicher Bewilligungen zu beachten. Diese können kantonal unterschiedlich sein. | <input type="radio"/> Ja | <input type="radio"/> Nein |

Keine Sorge, wenn Sie eine oder mehrere dieser Fragen nicht sofort beantworten können.

Ihr Heizungsfachmann berät Sie gerne und hilft Ihnen bei allen Unklarheiten.



Energiebedarf und Verbrauch

Für die Auswahl der Wärmepumpe ist die **Evaluierung des Energiebedarfs** ebenso wichtig, wie es die baulichen Gegebenheiten sind. Den Energiebedarf zu berechnen, ist komplex und hängt von vielen Faktoren ab. Für präzise Ergebnisse

und zur **Planung von energetischen Massnahmen** empfiehlt sich die Konsultation eines Fachmanns. Damit dieser schnell zu einem Ergebnis kommt, tragen Sie am besten alle wichtigen Informationen, die Sie ermitteln können, in diese Tabelle ein:

Checkliste: Energiebedarf und Verbrauch

Wohnfläche in m²

_____ m²

Anzahl Personen im Haushalt

_____ Personen

Wärmeverteilung

Radiatoren Fussbodenheizung

Dämmung Wände

Ja Nein

Dämmung Türen und Fenster

Ja Nein

Dämmung Dach

Ja Nein

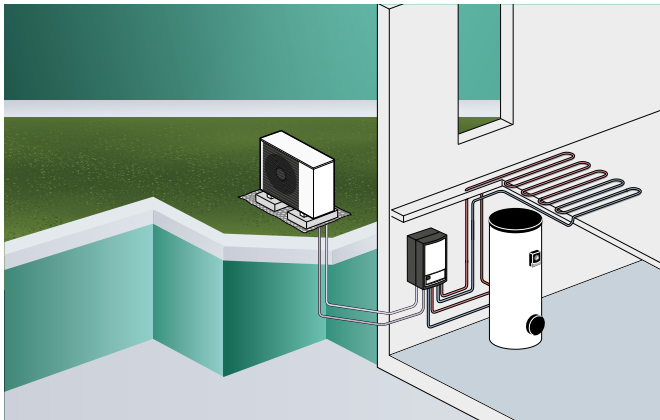


Auswahl der Wärmepumpe

In diesem Kapitel erfahren Sie ...

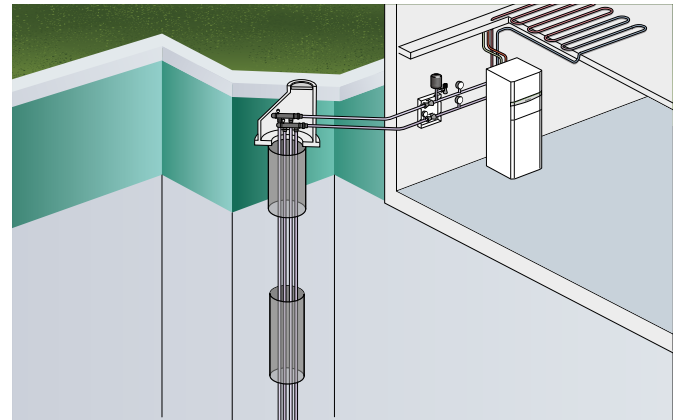
- ... wie sich die drei Wärmepumpenarten unterscheiden;
- ... welche Wärmepumpe für welche Anforderungen am besten geeignet ist;
- ... welche baulichen Massnahmen für die Installation nötig sind.

Wie Sie bereits aus der Tabelle auf Seite 3 wissen, haben die verschiedenen Wärmepumpen individuelle Vor- und Nachteile. Daher ist es entscheidend, den richtigen Typ **für Ihre individuellen Anforderungen** - bestehend aus baulichen Parametern und dem Heizbedarf - zu finden.



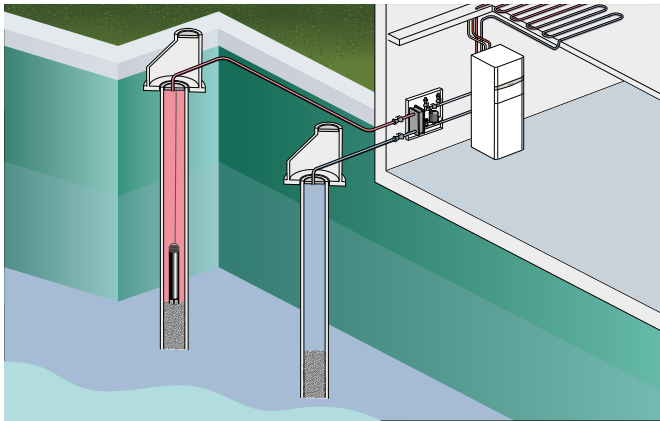
Luft/Wasser-Wärmepumpe

Die Gewinnung von Heizwärme aus der Umgebungsluft ist nicht ganz so effizient wie die anderen beiden Varianten. Daher ist die Luft/Wasser-Wärmepumpe **am besten geeignet für gut isolierte Gebäude und einen geringen bis mittleren Heizbedarf**. Ausserdem ist sie leichter zu installieren und benötigt keine baulichen Massnahmen zur Erschliessung der Wärmequelle.



Sole/Wasser-Wärmepumpe

Aufgrund der **höheren Effizienz** ist diese Wärmepumpenvariante auch bei wenig isolierten Gebäuden oder einem höheren Wärmebedarf gut geeignet. Damit die **thermische Energie des Erdreichs** genutzt werden kann, sind allerdings Grabungsarbeiten nötig. Hier muss ein 120 bis 150 Meter tiefes Loch von etwa 32 cm Durchmesser gebohrt werden. Für die Tiefenbohrung sind **kantonal und sogar kommunal unterschiedliche behördliche Bewilligungen** (z. B. gewässerschutzrechtliche Bewilligung, Baubewilligung, Erdsonden-Gesuch) erforderlich.



Wasser/Wasser-Wärmepumpe

Bei einer Wasser/Wasser-Wärmepumpe wird das **Grundwasser als Wärmequelle** genutzt. Aufgrund der konstanten Temperatur des Grundwassers von mehr als 10 °C zu jeder Jahreszeit ist dieser Wärmepumpentyp **ähnlich effizient** wie die Sole/Wasser-Wärmepumpe.

Für die Installation einer Wasser/Wasser-Wärmepumpe muss ein Entnahme- und Rückgabeburgen gebaut werden. Zudem gelten strenge Auflagen, um das angezapfte Grundwasser sicher zu schützen. Auch bei diesem Wärmepumpen-Typ sind **kantonal und kommunal unterschiedliche Bewilligungen** (z. B. gewässerschutzrechtliche Bewilligung, Baubewilligung) Pflicht.

Fazit: Welche Wärmepumpe soll es sein?

Diese Übersicht über die drei Wärmepumpentypen sollte Ihnen helfen, eine Vorauswahl zu treffen. Behalten Sie dabei immer diese Fragen im Kopf:

- Wie steht es um die Isolierung meines Hauses?
- Wie hoch ist der Energiebedarf?
- Welche Bewilligungen sind erforderlich?

Eine endgültige Entscheidung bezüglich der für Sie besten Wärmepumpenvarianten sollten Sie erst nach Beratung durch einen Fachmann treffen - **mehr dazu auf Seite 13.**



Kostenkalkulation

In diesem Kapitel erfahren Sie ...

- ... mit welchen Anschaffungs- und Installationskosten Sie rechnen müssen;
- ... wie hoch die Kosten im laufenden Betrieb sind;
- ... welche Fördermöglichkeiten Sie nutzen können.



Anschaffungs- und Installationskosten

Kommen wir nun zu einer wichtigen - vielleicht sogar zur wichtigsten - Frage: **Was kostet das alles?** In der folgenden Tabelle haben wir für Sie die ungefähren Kosten für die verschiedenen Wärmepumpenarten zusammengestellt.

Bitte beachten Sie, dass es sich hier um **Erfahrungs-/ Richtwerte** handelt, die variieren können. Und diese sehen auf den ersten Blick alle sehr preisintensiv aus, aber lassen Sie sich davon nicht abschrecken. Denn die **einmaligen Investitionskosten relativieren sich schnell**, wenn wir uns die Betriebskosten ansehen.

Wärmepumpe	Anschaffung	Erschliessung der Wärmequelle	Installation	Gesamt
Luft/Wasser-Wärmepumpe	CHF 25'000.-	-	CHF 17'500.-	CHF 42'500.-
Sole/Wasser-Wärmepumpe	CHF 23'500.-	CHF 20'000.-	CHF 16'500.-	CHF 60'000.-
Wasser/Wasser-Wärmepumpe	CHF 23'000.-	CHF 32'000.-	CHF 20'000.-	CHF 75'000.-

Berechnungsbasis: 20'000 kWh Wärmebedarf für ein EFH mit 150 m² beheizter Wohnfläche.



Betriebskosten

Hier spielt die Wärmepumpe **ihre Stärke** aus: Bei den Betriebskosten ist sie konventionellen Heizsystemen **weit überlegen**, egal, für welchen Typ Wärmepumpe Sie sich entscheiden. Ein Blick auf diese Tabelle macht den Unterschied deutlich.

Sie sehen selbst: Mit einer Wärmepumpe **sparen Sie** jedes Jahr bares Geld, **bis zu CHF 1'500.- sind möglich**. Das ist schon Grund genug, über den Wechsel auf Wärmepumpentechnologie nachzudenken. Der Umstieg wird Ihnen aber zusätzlich noch durch **zahlreiche Förderprogramme** erleichtert.

	Wärmepumpe	Ölheizung	Gasheizung
Wartungskosten (Jahr)	CHF 120.- bis 600.-	CHF 380.- bis 800.-	CHF 380.- bis 800.-
Energiekosten (Jahr)	CHF 800.- bis 1'000.-	CHF 2'200	CHF 1'600
Betriebskosten gesamt (Jahr)	CHF 920.- bis 1'600.-	CHF 2'580.- bis 3'000.-	CHF 1'980.- bis 2'400.-

Berechnungsbasis: 20'000 kWh Wärmebedarf für ein EFH mit 150 m² beheizter Wohnfläche.

Fördermöglichkeiten

Für die Installation einer Wärmepumpe können Sie in der **ganzen Schweiz Fördergelder beantragen**. Diese fallen jedoch je nach Kanton sowie je nach Art und Dimensionierung der Wärmepumpe höchst unterschiedlich aus – die Spanne reicht dabei **von knapp CHF 2'000.- bis über CHF 20'000.-**. Es lohnt sich also auf jeden Fall, vor der Realisierung eines Wärmepumpenprojekts detaillierte Informationen einzuholen.

Auf der Seite www.vaillant.ch/forderung-finanzierung halten wir für Sie immer alle aktuellen Daten zu den verschiedenen Förderprogrammen bereit.

Lohnende Investition

Auch wenn Sie für eine Wärmepumpe mehr investieren müssen als für eine konventionelle Öl- oder Gasheizung, lohnt sich die Anschaffung dennoch: Denn aufgrund **der weitaus niedrigeren Unterhalts- und Betriebskosten** machen Sie die Anfangsinvestition spielend wieder wett.



Planung und Installation

In diesem Kapitel erfahren Sie ...

- ... welche Planungsschritte notwendig sind;
- ... wie die Installation der Wärmepumpe abläuft;
- ... was Sie nach der Installation beachten müssen.

Wenn Sie dieses E-Book gelesen und die Checklisten ausgefüllt haben, dann haben Sie den **ersten Schritt für die erfolgreiche Planung** bereits abgeschlossen und sind so besser vorbereitet als die meisten anderen Interessenten.

Mit den vorliegenden Daten geht es dann los: Ihr Heizungsfachbetrieb kann nun in acht Schritten Ihre Wärmepumpe planen, installieren und in Betrieb nehmen.



Schritt 1: Bedarfsermittlung

Ermitteln Sie den Heizwärmebedarf Ihres Gebäudes unter Berücksichtigung von Gebäudegrösse, Isolierung und Klimazone, um die erforderliche Leistung der Wärmepumpe zu bestimmen. Vergessen Sie dabei nicht, auch den **Warmwasserbedarf** einzuschätzen.



Schritt 2: Auswahl der Wärmepumpenart

Aus der so ermittelten Heizlast sowie den örtlichen Gegebenheiten ergibt sich dann, **welche Art der Wärmepumpe** für Ihren Bedarf am besten geeignet ist. Berücksichtigen Sie zusätzlich Installationskosten und Aufwand.



Schritt 3: Genehmigungen und Vorschriften

Bei allen Wärmepumpen sind häufig **Genehmigungen erforderlich** (z.B. für Bohrungen oder Grundwasserentnahme). Prüfen Sie zudem Baugenehmigungen, Bau- und Umweltvorschriften, die für die Installation der Wärmepumpe gelten könnten.



Schritt 4: Planung

Jetzt geht es an die detaillierte Planung: Ihr Heizungsfachmann hilft Ihnen bei der Auswahl der Wärmepumpe und deren **Dimensionierung**. Gemeinsam bestimmen Sie den **optimalen Standort** für die Wärmepumpe (z. B. Aussengerät bei Luft/Wasser-Wärmepumpe, Bohrstelle für Erdwärmesonden).



Schritt 5: Vorbereitung der Installation

Bei einer Altbausanierung müssen Sie sich zuallererst darum kümmern, dass die **alte Öl- oder Gasheizung fachmännisch ausgebaut** und entsorgt wird. Bevor die Wärmepumpe installiert wird, müssen - je nach Typ - verschiedene bauliche Massnahmen durchgeführt werden. Bei Erdsondenkollektoren müssen **entsprechende Grabungs- und Bohrarbeiten** erfolgen, während bei der Wasser/Wasser-Wärmepumpe der **Entnahme- und Rückgabeburgen** gebaut werden muss. Für das Aussengerät der Luft/Wasser-Wärmepumpe kann ein **Betonfundament** sinnvoll sein.



Schritt 6: Installation der Wärmepumpe

Jetzt kann der Fachmann die Wärmepumpe installieren und an das Heiz- und Warmwassersystem anschliessen. Bei Luft/Wasser-Wärmepumpen wird die Heizleitung direkt an die **Wärmepumpe angeschlossen** und in Betrieb genommen, bei Sole/Wasser-Wärmepumpen werden die **Erdwärmesonden gebohrt** und angeschlossen. Danach muss die Wärmepumpe an die **Stromversorgung** angeschlossen werden. Zu guter Letzt wird das **Steuerungssystem konfiguriert** und an die Bedürfnisse Ihres Hauses angepasst.



Schritt 7: Inbetriebnahme und Test

Jetzt kommt der grosse Moment: Der Servicetechniker **nimmt die Wärmepumpe in Betrieb**, überprüft alle Funktionen und stellt sicher, dass das System einwandfrei läuft. Durch diese Vorgaben wird die Wärmepumpe richtig eingestellt, damit sie effizient arbeitet.



Schritt 8: Wartung und Betrieb

Lernen Sie die Bedienung der Wärmepumpe kennen und **optimieren Sie die Einstellungen** nach Ihrem persönlichen Bedarf. Legen Sie gemeinsam mit dem Service von Vaillant regelmässige Wartungsintervalle fest, um die **Effizienz und Lebensdauer** der Wärmepumpe zu erhalten.

Abschliessende Hinweise

Wie schon eingangs erwähnt: Bei all diesen Schritten **unterstützt Sie der Fachbetrieb** Ihrer Wahl. Planen Sie für die Installation ausreichend Zeit ein: Der Einbau der Wärmepumpe dauert in der Regel eine Woche. Einen zusätzlichen Tag müssen Sie für den Abbau der alten Heizungsanlage einplanen. Der Heizungstausch sollte **idealerweise im Sommer** erfolgen, da Sie für ca. 24 Stunden nicht heizen können. Bauliche Massnahmen wie Erdbohrungen oder Brunnenarbeiten benötigen ebenfalls Zeit. **Koordinieren Sie all diese Schritte** so, dass sie unmittelbar nacheinander erfolgen, um den Installationsprozess so kurz wie möglich zu halten.



Kombinationsmöglichkeiten

In diesem Kapitel erfahren Sie ...

- ... wie Sie eine Wärmepumpe mit einer Fussbodenheizung kombinieren;
- ... warum die Kombination mit Photovoltaik und Solarthermie sinnvoll ist;
- ... wie Sie mit der Dämmung des Gebäudes die Effizienz der Wärmepumpe erhöhen.

Mit einer gezielten **Kombination verschiedener Technologien** können Sie ein Gesamtsystem schaffen, das Ihre besonderen Anforderungen und Bedürfnisse, Eigenheiten des Standortes oder der Architektur, klimatische oder meteorologische Voraussetzungen besonders gut berücksichtigt.

Wärmepumpe mit Fussbodenheizung kombinieren

Eine Fussbodenheizung ist keine zwingende Voraussetzung für die Installation einer Wärmepumpe; allerdings arbeiten diese **beiden Systeme besonders effizient** zusammen. Als sogenannte Flächenheizung benötigt die Fussbodenheizung eine niedrigere Vorlauftemperatur als Radiatoren. Das bedeutet in der Praxis: Die Wärmepumpe benötigt weniger Strom zur Erzeugung von Wärme, was zu **niedrigeren Betriebskosten** führt. Bei Neubauten ist daher die Fussbodenheizung die optimale Variante – aber auch Altbauten lassen sich bei einer Sanierung entsprechend nachrüsten.

Solarthermie

Die Solarthermie funktioniert ähnlich wie die Photovoltaik, allerdings wird hier die Energie der Sonne **in Heizwärme** umgewandelt. Der Fokus liegt auf der Warmwasserbereitung, wobei sie ideal zur Unterstützung bestehender Systeme wie der Wärmepumpe beiträgt.

Genau wie die Wärmepumpe nutzt die Solarthermie regenerative Energien. Eine Kombination dieser beiden Technologien **ist daher ideal**, wenn es um Nachhaltigkeit und Schonung der Ressourcen geht.

Photovoltaik

Die Wärmepumpe erzeugt Heizwärme aus der thermischen Energie von Luft, dem Erdreich oder Wasser. Dazu benötigt sie Strom. Wenn dieser über eine Photovoltaik-Anlage aus Sonnenenergie erzeugt wird, dann haben Sie ein **nahezu emissionsfreies** System. Zudem **reduzieren sich so die Betriebskosten** Ihrer Wärmepumpe, wenn Sie einen grossen Teil des Stroms selbst erzeugen.

Gebäudedämmung

Wie eingangs schon erwähnt: Je besser Ihr Wohngebäude gedämmt ist, desto **effizienter arbeitet die Wärmepumpe**. Sie verbraucht weniger Strom, was sich positiv auf die laufenden Betriebskosten auswirkt. In dem Zusammenhang empfiehlt es sich, sich einen **Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK®)** ausstellen zu lassen. Dabei handelt es sich um das einzige schweizweit anerkannte Bewertungs- und Informationsinstrument, das Auskunft über den energetischen Zustand eines Gebäudes gibt. Zudem benötigen Sie in einigen Kantonen einen **GEAK®, um Fördergelder zu beantragen**.

Mehr Informationen finden Sie auf dieser Webseite:

www.vaillant.ch/planungshilfe



Planung, Kundenservice und Beratung: Ihr starker Partner Vaillant

In diesem Kapitel erfahren Sie ...

- ... warum Vaillant der richtige Partner in Sachen Wärmepumpe ist;
- ... welche Serviceleistungen Sie von uns erwarten können;
- ... wie Sie uns am besten erreichen, damit wir Ihnen bei der Planung und Installation Ihrer Wärmepumpe helfen können.

Als internationales Familienunternehmen gehört Vaillant **seit mehr als 150 Jahren zu den Markt- und Technologieführern der Branche**. Mit unseren energiesparenden und umweltschonenden Systemen für Heizen und warmes Wasser sowie unserem Fokus auf erneuerbare Energien denken wir voraus und sind deshalb **Ihr idealer Partner**, wenn es um die Planung und die Installation einer zukunftsfähigen und ressourcenschonenden Wärmepumpe geht. Das können Sie von uns erwarten:



Vor-Ort-Check: Wir kommen **zu Ihnen nach Hause** und schauen uns die baulichen Gegebenheiten Ihres Gebäudes an. Zusätzlich bieten wir in ausgewählten Regionen Impulsberatungen an. So finden wir gemeinsam heraus, welche Art der Wärmepumpe sich am besten eignet und wie diese dimensioniert sein muss. **Das kostet Sie nichts.**



Individuelle Beratung: Wir begleiten Sie mit unseren **geschulten Mitarbeitern** den kompletten Prozess lang: Bei allen Fragen stehen wir Ihnen **mit Rat und Tat zur Seite**.



Service und Support: Nach der Installation ist für uns noch lange nicht Schluss: Wir unterstützen Sie weiterhin mit unserem **ausgezeichneten Vaillant-Service** und kümmern uns um die **regelmässige Wartung** Ihrer Wärmepumpe - damit Sie sehr lange viel Freude an Ihrer kostengünstigen und umweltfreundlichen Heizung haben.

Klingt das gut? Dann freuen wir uns, von Ihnen zu hören!

So erreichen Sie uns:

Vaillant GmbH
Riedstrasse 12
CH-8953 Dietikon

www.vaillant.ch/kontakt-aufnehmen

info@vaillant.ch

+41 44 744 29 29